



TSV-Echo

Vereinszeitung des TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.

01 | 2022

-
- S. 06** In eigener Sache: Wir haben ein Leitbild ... und ein neues Design
 - S. 12** Cheerleading: DCB Fabulous sind amtierender Vize-Landesmeister
 - S. 18** Flagfootball: Wild Grizzly TryOut im Märkischen Viertel

Aus dem Aufsichtsrat

Beherrschendes Thema im Aufsichtsrat ist – natürlich – die in Gesprächen zwischen den Vorständen des VfL Tegel und des TSV Berlin-Wittenau erörterte Möglichkeit der Zusammenführung (Fusion) der beiden Vereine. Der Aufsichtsrat sieht darin sehr gute Chancen für die Entwicklung des Breitensports im Norden Berlins.

Beide Vereine werden solide geführt und sind in vielen Sportarten gut aufgestellt. Der VfL Tegel verfügt darüber hinaus über attraktive eigene Sportstätten und der TSV über eine professionelle Organisationsstruktur. Die Bündelung der Stärken sollte aus unserer Sicht zu erheblichen Vorteilen für den neuen deutlich größeren Gesamtverein führen.

In verschiedenen gemeinsamen Arbeitsteams werden zurzeit die vereinsrechtlichen, sportlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen einer Fusion geklärt.

Auch die beste Idee kann aber nur funktionieren, wenn der wichtigste Faktor stimmt: Die Mitglieder müssen mitziehen! Der Aufsichtsrat lädt deshalb in diesem Echo zu einer Außerordentlichen Mitgliederversammlung ein, auf der die Perspektiven einer Fusion mit dem VfL Tegel vorgestellt und besprochen werden sollen (Einladung s. nächste Seite).

Kommt zur Mitgliederversammlung und lasst uns diese reizvolle Aufgabe, die auch ein Stück Zukunftssicherung für den Verein ist, gemeinsam anpacken!

Mit sportlichen Grüßen

Hans-Joachim Möbes



Einladung

zur gemeinsamen Mitgliederinformationsveranstaltung

Thema: VERSCHMELZUNG TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V und VfL Tegel 1891 e.V.

Sehr geehrte Mitglieder des TSV Berlin-Wittenau,

am **Donnerstag**, den **23.06.2022** findet um **18:00 Uhr** im **Spiegelsaal des VfL Tegel, Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin** eine Informationsveranstaltung für die Mitglieder beider Vereine mit folgenden Tagesordnungspunkten statt:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Präsentation der geplanten Verschmelzung
3. Aussprache

Der Aufsichtsrat und der Vorstand würden sich sehr freuen, auch Sie an diesem für unseren Verein wichtigen Abend begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Möbes, Elke Duda, Johann Müller-Albrecht

Liebe TSV'ler,



mein Name ist Sabrina Komm, ich bin 47 Jahre alt und seit 2008 Übungsleiterin für Prävention im TSV Berlin-Wittenau.

Dank Eures Vertrauens, das Ihr mir im Dezember 2021 entgegengebracht habt, bin ich ein zusätzliches Mitglied im Aufsichtsrat. Ich freue mich, durch diese Aufgabe im Verein zukünftig aktiv an Entscheidungen und Projekten mitwirken zu können, um den Verein wieder in vollem „Glanz“ erstrahlen zu lassen.

Leider haben die letzten zwei Jahre dem Verein einiges abverlangt. Doch Dank vieler engagierter Mitglieder und Übungsleiter:innen konnte das Schlimmste verhindert werden. Mittlerweile hat unser Verein wieder Aufwind erhalten und hält sich derzeit konstant positiv.

Die jüngsten Ereignisse in der Ukraine halten uns alle in Atem. Wir verfolgen zwar mit Bangen die täglichen Nachrichten, hoffen jedoch inständig, dass sich der Krieg in Europa nicht weiter ausweitet beziehungsweise bald beendet sein wird.

Ich wünsche uns allen weiterhin viel Kraft für die kommende Zeit und dem Verein weiterhin eine positive Entwicklung.

Mit sportlichen und besten Grüßen

Sabrina

Sabrina

Unser Leitbild.

Die Wintermonate wurden von uns genutzt, um mit einer Projektgruppe und externer Begleitung das neue Corporate Design des TSV zu entwickeln. Das moderne Logo ist inzwischen schon weitestgehend überall zu finden und wird angenommen. Die Abteilungen sind dabei, das in ihren Bereichen anzupassen.

In der Projektgruppe und in Abstimmung mit den notwendigen Gremien haben wir unser neues Leitbild entwickelt und verabschiedet, das den aktuellen und künftigen Herausforderungen an einen Kiezverein wie dem TSV gerecht werden soll.

Wer sind wir und wofür stehen wir?

Unsere Mission

Wir zeigen, dass Sport Spaß machen kann.

Unser Leitbild

Wir stehen für Sport und Bewegung im Norden von Berlin.

Wir motivieren Kinder und Erwachsene zu lebenslangem Sport.

Wir fördern darüber hinaus die persönliche sportliche Entwicklung.

Wir schätzen und fördern die enge Gemeinschaft unserer Mitglieder.

Mit unseren Sportangeboten
nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung im Kiez wahr.

Wir geben Menschen die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren
und unterstützen sie, dabei Kompetenzen zu entwickeln

Mit Freude im neuen Sportjahr!

Wohlwissend, dass die Pandemie noch lange nicht ausgestanden ist, sind wir mit Lust und bester Laune in das neue Sportjahr gestartet. Viele Beschränkungen sind gefallen oder zumindest reduziert worden. Dadurch können wir in allen Abteilungen wieder auf Volldampf fahren und unser reichhaltiges Sportprogramm wie gewohnt anbieten.

Wir brauchen das auch, mussten wir doch erhebliche Mitgliederverluste vor allem in den Kursprogrammen hinnehmen. Daher werden wir verstärkt Werbung für diese Programme machen, um wieder auf das erfolgreiche Niveau von vor der Pandemie zu kommen. Erfreulicherweise konnten wir in anderen Abteilungen sogar Zuwächse an Mitgliedern verzeichnen so, dass wir sehr zuversichtlich nach vorne schauen können.

Was ist schon in den Kalendern zu vermerken?

Nach zwei Jahren Pause findet am 1. Mai wieder die Große Fahrradrallye statt. 40 km durch Reinickendorf für Groß und Klein. Dazu ein buntes Familienprogramm auf der Jugendfarm Lübars. Wir suchen noch Helferinnen und Helfer: Bitte meldet Euch in der Geschäftsstelle!

Noch größer, noch bunter und noch preußisch-bayerischer wird dann am 10. September das fast schon traditionelle Oktoberfest auf dem Vereinsgelände in der Königshorster Straße. Seid schon herzlich eingeladen! Im Frühjahr erwarten wir auch noch die Eröffnung der neuen Boule-Bahn auf dem Vereinsgelände. Eine Einladung dazu wird zeitnah an Euch erfolgen.

Wer das Sportabzeichen erwerben oder erneuern möchte, kann dies immer am letzten Dienstag des Monats ab 17 Uhr im Stadion Finsterwalder Straße. Stimmt Euch am besten mit Lothar Kubig direkt ab unter: kubig@tsv-berlin-wittenau.de oder 0177. 712 12 61.

Viel Spaß mit unseren Angeboten

Der Vorstand

70 Jahre im Verein

Im November 2021 haben wir unser Ehrenmitglied Renate Lange für 70 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt.



Am 1. März 1951 bin ich in den TSV Wittenau, in die Turnabteilung, eingetreten.

Wir waren damals insgesamt 300 Mitglieder, und der Monatsbeitrag lag zu dieser Zeit bei ca. 30 Pfennigen.

Unser Versammlungsraum war in Alt-Wittenau. Zum Schluss gab es immer Musik und Tanz; mit Geige, Akkordeon und Klavier. Es war immer sehr lustig.

Im Frühjahr und Herbst gab es ein An- und Abturnen im Stadion Wittenau mit Leichtathletik. Heidi Neumann oder ich haben dabei jeweils den 1. oder 2. Platz geholt.

Sehr bald habe ich meine Vorturnerin gemacht. Dann wurde ich 1973 lizenzierte Übungsleiterin von einer großen Kinder-Turnabteilung.

Jürgen Daudert, später Hajo Herrmann und ich waren lange Zeit als Jugendwart/in und Mädchen -Turnwart/in tätig.

Ich habe so manchen Mädchen das Turnen schmackhaft gemacht, so dass sie noch lange Jahre dem Verein treu geblieben sind. Zum Beispiel Martina Beyer Hartwig, Marina und Marion (geb.) Witzke, Melanie Tobias, Brigit Langner und so weiter...

Alle drei Jahre habe ich einen Fortbildungslerngang beim Landessportbund in Schöneberg absolviert. Der Sportbund hat auch jedes Jahr Ferienlager angeboten, wo ich als Helferin eingesetzt war (Ost- und Nordsee, Steinhuder Meer, Fichtelgebirge usw.).

Seit 1958 habe ich jedes Turnfest mitgemacht. 1987 war das Fest in Berlin, ich habe mit vier Kindergruppen teilgenommen und selbst auch in einer Gruppe mitgemacht.

Bei den Turnfesten wurde ich angesprochen, ob ich Freundschafts -Wettkämpfe mit anderen Vereinen machen möchte - ich habe zugesagt! Wir hatten sogar Gäste aus den USA für vier Tage zu Besuch. Dafür habe ich ein volles Programm und auch die Privatunterkünfte organisiert.

So manche Freundschaft hält noch heute. Auch nach Bremen sind wir gefahren, wir haben jedes Mal eine kleine Turn- Show daraus gemacht. Wieder sind aus dem Treffen Freundschaften und diesmal sogar eine Ehe entstanden.

Wegen einer Krankheit musste ich dann ein Jahr pausieren, danach habe ich eine Hausfrauengruppe übernommen, in der Gymnastik. Ich habe deshalb auf Frauen-

Gymnastik umgeschult. Ich war viele Jahre in der Frauengruppe aktiv.

1983 habe ich dann wieder zu den Kindern gewechselt. Als ich die Wettkampfgruppe übernahm, habe ich angeregt, eine Ballett-Abteilung zu gründen - die Kinder sollten dort eine gute Haltung lernen, mit der sie dann an den Turngeräten turnen konnten.

Wieder habe ich andere Vereine zum Wettkampf eingeladen, oder wir haben diese besucht. Außerdem haben wir die beim BTB ausgeschriebenen Wettkämpfe mitgemacht. Ich habe mich auch ein paar Jahre als Kampfrichterin einsetzen lassen.

Nach 40 Jahren aktiver Tätigkeit im Verein, habe ich mich dann zurückgezogen.

Nach 60 jähriger Mitgliedschaft bin ich zum Ehrenmitglied ernannt worden und seitdem im Ehrenausschuss tätig.

An der Frauengymnastik nehme ich noch heute teil.

Eure
Renate Lange

Auf zu den Meisterehrungen

Wir starten wieder durch!



Hallo Bogensportlerinnen und Bogensportler,

ab 1. April 2022 geht es auf unserer Anlage draußen wieder richtig los. Training mit Trainer, Schnuppern am Samstag, Grundkurse, die Schul AG mit der TMG und eine Event-Buchung habe ich auch schon.

Also,

- das Jugendtraining mit Karla: montags von 17 bis 19 Uhr
- das Erwachsenentraining mit mir: dienstags von 17 bis 19 Uhr
- das Erwachsenentraining mit mir: mittwochs von 17 bis 19 Uhr

Die Jugendlichen können wie auch in den letzten Jahren zusätzlich zu meinem Training dazukommen. In den Ferien geht das Training weiter.

Das kostenlose Schnuppern für Nichtmitglieder findet wie gewohnt immer samstags von 11 bis 13 Uhr statt.

Die Grundkurse werde ich ebenfalls wie gewohnt samstags von 13 bis 17 Uhr, montags von 16 bis 19 Uhr und donnerstags von 16 bis 19 Uhr durchziehen.

Die Schul AG findet freitags von 14 bis 16 Uhr statt.

Zur Zeit haben wir draußen beim Training keine Corona-Auflagen mehr!!! Lediglich, falls jemand die Toilette benutzt, bitte Maske aufsetzen.

Ja, dann lasst uns wieder durchstarten!

Ich will wieder viele von uns bei den Meisterehrungen sehen.

Wir sind stolz auf Euch!

DCB Fabulous sind amtierender Vize-Landesmeister Berlin 2021/22



Der Saisonstart 2021/22 ist für unser Junior-Team, die DCB Fabulous, äußerst erfolgreich verlaufen!

Nach einigen harten Trainingstagen in den Herbstferien im Camp Osterburg konnten sie am 15. November 2021 auf der CCVD-Landesmeisterschaft mit 6,65 Punkten den 2. Platz holen und sind somit amtierender Vize-Landesmeister Berlin!

Nicht nur unsere Juniors selbst, sondern auch wir sind unheimlich stolz auf das Team. Im deutschlandweiten Gesamt-Ranking liegen sie nach dieser Turnierrunde auf Landesebene auf Platz 15 von 58 in ihrer Wettkampfklasse.

Neben der tollen Platzierung konnten sich die DCB Fabulous auch für die nächste Runde, die Regionalmeisterschaften Ost in Dresden am 19. März 2022, qualifizieren, für die sie drei- bis viermal pro Woche hart trainieren. Wir drücken ihnen ganz doll die

Daumen, dass sie hier die 7-Punkte-Marke knacken und sich für die Deutsche Meisterschaft im Juni im HeidePark qualifizieren können.

Aber auch alle anderen Teams – von ganz klein (Twinkles) bis ganz groß (Revolutions) trainieren wieder regelmäßig fleißig in den Hallen.

Ziel für die anderen Teams ist aktuell der Summer All Level Championship am 3. Juli 2022 in Leipzig. Wir hoffen, dass hier – nachdem in den vergangenen zwei Jahren kaum Meisterschaften stattfanden – alle unsere Teams wieder Meisterschaftsluft schnuppern können.

Wir suchen auch für alle unsere Teams noch Verstärkung – ob im Freizeit- oder Wettkampfbereich, ab vier Jahre bis ...! Wenn Du Interesse hast, melde Dich doch gern unter cheer@tsv-wittenau-berlin.de für ein Probetraining an.



Einladung

zur
ordentlichen Mitgliederversammlung der Fechtabteilung
des TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.

am Dienstag, den **21. Juni 2022, um 20 Uhr**

beziehungsweise, falls aufgrund aktueller Auflagen nicht durchführbar:
Ersatztermin am Dienstag, den 23. August 2022, um 20 Uhr

jeweils (voraussichtlich) in der Fechthalle Klinnerweg 27, 13509 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
2. Berichte der Abteilungsleitung
3. Entlastung der Abteilungsleitung
4. Wahl der Abteilungsdelegierten zur Delegiertenversammlung
5. Verschiedenes

Christian Peters
Abteilungsleiter

Hinweis: Stimmberechtigt sind laut Satzung alle Mitglieder,
die das 16. Lebensjahr vollendet haben
(Bei Finanzangelegenheiten das 18. Lebensjahr).
Eltern sind für ihre minderjährigen Kinder nicht stimmberechtigt.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Fechtbetrieb nimmt wieder Fahrt auf!

Wir gratulieren allen erfolgreichen Fechter:innen



Seit dem Ende der Sommerferien trainieren die Fechter:innen wieder intensiv in der Halle!

Auch der Wettkampfbetrieb nahm ab September langsam wieder Fahrt auf. Vereinsmeisterschaften, Turnierreifepfungen, Landesmeisterschaften und auch wieder (inter) nationale Turniere des Deutschen Fechter-Bundes standen für die TSV Fechter:innen auf dem Programm!

Gratulation an die doppelte Berliner Meisterin Joy Frigewski (U15 Degen+Florett), an die Bronze-Platzierten Laura Singh Sud (Degen U13), Alex López Gerner (Degen U13), Sebastian Singh Sud (Degen U15), Joy Frigewski (Degen U17), Julin Dobrawa (Degen U17), Victoria Giese (Degen U20), Benjamin

Dithmar (Degen U20) und die weiteren Finalist:innen!

Durch gute Platzierungen bei DFB-Turnieren konnten sich Joy und Julin für die European Cadet Circuit Turniere in Tauberbischofsheim und Heidenheim qualifizieren und dabei erste internationale Erfahrungen sammeln.

Mussten im Januar wieder viele Wettkämpfe coronabedingt ausfallen, so stehen seit Februar nun die weiteren Qualifikationwettkämpfe für die im April und Mai ausgetragenen Deutschen Meisterschaften an!

Bei der allstar-Deutschland-Challenge in Frankfurt bestritten die beiden U15-Fechter Sebastian Singh Sud und Theodor Völker

erfolgreich ihr erstes „großes“ nationales Turnier, bei dem sich Sebastian durch ein tolles Ergebnis auf Rang 16 der Deutschen Rangliste platzieren konnte!

Einen wichtigen Schritt Richtung DM machten die Degenfechter:innen zudem Mitte März bei den Offenen Landesmeisterschaften Sachsen-Anhalts, die in Weißenfels/Großkorbetha ausgetragen wurden. Insgesamt elf Fechter:innen aller Altersklassen + Trainer, Kampfrichter und unterstützende Eltern machten sich am frühen Sonntagmorgen auf, um um wichtige Ranglistenpunkte zu kämpfen. Bei den Senior:innen konnten sich schließlich Valérie Hörmann (Bronze), Thora Heithecker (5.) und Christopher Prohl (8.) zu den Finalist:innen zählen. Alejandro López Hernández holte dazu Bronze in der AK50 der Veteranen.

Gegen Mittag starteten dann auch die jüngsten Degenfechterinnen. Nach tollen Einzelleistungen belohnte sich Alex López Gerner mit Bronze (U13). Laura Singh Sud (U13) und Sebastian Singh Sud (U15) belegten die Plätze 6. und 5. Alle sind damit auf einem sehr guten Weg zur DM-Qualifikation!

Am Vortag kam Paul Andritzki bereits mit dem Florett bis ins Finale der Senioren und

sicherte sich Silber! Vorrundensieger Fabian Konrath wurde 5! Insgesamt ein tolles und erfolgreiches Wochenende für das motivierte und sich unterstützende TSV-Team!

Auch der Deutschlandpokal, der Teamwettbewerb des Deutschen Fechter-Bundes, wird diese Saison wieder ausgetragen! Während sich das Herrendegen-Team leider bereits in der ersten Runde dem FC Grunewald geschlagen geben musste, sind die weiteren TSV-Teams weiter im Rennen. Das Damendegen-Team gewann in der Besetzung Thora Heithecker, Victoria Giese und Joy Frigewski in der 1. Runde mit 45:40 bei der FG Rotation Berlin. Der SV Halle konnte in der 2. Runde leider nicht antreten. Nun steht mit dem OSC Berlin die letzte Begegnung vor dem Finale der besten Acht an.

Das gilt ebenso für das Herrenflorett-Team, das in der Besetzung Paul Andritzki, Fabian Konrath, Phil Waszak und Reservemann Christopher Prohl nach Siegen gegen die FG Rotation Berlin (45:29) und den FC Grunewald (45:43) nun auf den USC Magdeburg trifft.

Gratulation und weiter so!

Christopher Prohl





Wild Grizzly TryOut

Was für ein Tag!

Im Februar Newsletter haben wir aufgerufen unser „TryOut“ zu besuchen. erinnert Ihr Euch?

Heute möchten wir Euch eine kleine Zusammenfassung von diesen tollen Tag liefern.

Unsere Ziele für den Tag waren klar definiert:

A: Flag Football im Märkischen Viertel bekannt machen und Euch die „Wild Grizzlies“ präsentieren.

B: Unser Senior-Flag Team mit neuen Spielern verstärken und...

C: möchten wir endlich ein Jugendteam gründen, um den jungen Mitgliedern des TSV Berlin-Wittenau an den neuen Trendsport aus den USA heranzuführen.

Natürlich nicht ganz ohne Eigennutzen. Denn, die kommenden Saisons werden hart für uns. Durch den Zuwachs der vielen neuen Teams in Deutschland wächst die Konkurrenz. Möchte der TSV in den kommenden Jahren Flag Football auf Bundesebene in der ersten Liga spielen, müssen wir frische Talente finden und diese fördern. Denn wir werden ja auch nicht jünger!

Genau damit wollten wir am 12. März im Stadion in der Finsterwalder Straße, bei schönstem Wetter, mit unserem TryOut starten.

Aber wo fange ich an?

Ach, wisst Ihr was? Bilder sagen bekanntlich mehr als 1.000 Worte.

Also schaut selbst.

Aufwärmen!



Combine Übung: 60Yards Sprint



Combine Übung: Weitsprung



Combine Übung: Wurfübung



Unser QB James erklärt die perfekte Flugbahn des Balls



Noch einmal den „Snap“ üben und dann kann gespielt werden



Wir hatten einen wirklich tollen Tag.

Hab ich was vergessen?

PS: wenn Ihr wissen möchtet, ob wir mit dem TryOut erfolgreich gewesen sind, kommt doch zu unserem Training und fragt uns persönlich.

Die Trainingszeiten findet Ihr auf der Webseite unserer Abteilung oder Facebook und Instagram.



Wassergymnastik und Rehasport / Wasser

Neue Gruppen – Freie Plätze

Nach langer Schließzeit ist die Schwimmhalle in der Schule am Park wieder offen! Wir freuen uns, dass fast alle unsere Wassergymnastikgruppen dort wieder gemeinsam trainieren können.

Auch konnten wir neue Zeiten in der Sauna am Pflingstberg ergattern und hier neue Wassergymnastikgruppen ins Leben rufen.

In vielen Gruppen haben wir noch freie Plätze wie beispielsweise am Mittwoch,

8:30 bis 9 Uhr in der Sauna am Pflingstberg oder am Dienstag beziehungsweise Donnerstagnachmittag in der Zeit von 16 bis 19 Uhr in der Schule am Park.

Freie Plätze im Rehasport im Wasser haben wir noch am Montag von 21 bis 22 Uhr und am Mittwoch von 7 bis 7:45 Uhr in der Sauna am Pflingstberg.

Bei Interesse meldet euch gern bei Stephanie Panzig: panzig@tsv-berlin-wittenau.de

Danke Sabine, Trainingsleiterin

Herzlich willkommen neuer Übungsleiter

Jahrzehnte lang war es ein fester Termin für viele Teilnehmer, jeden Mittwoch mit Übungsleiterin Sabine Sport zu machen. Oft mussten sie aus diversen Gründen die Sporthallen wechseln – zum Schluss trainierten sie in der Peter-Witte-Schule.

Die Jahre flogen nur so dahin und nach langer Abwägung hat sich Sabine entschlossen, die Gruppe aus persönlichen Gründen ab Januar 2022 abzugeben. Wir danken Sabine für ihre tolle Arbeit im TSV. Sie war eine Trainerin mit viel Engagement und Herz und wir

konnten uns glücklich schätzen, sie bei uns im Team gehabt zu haben. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute und vielleicht gibt es ja in der Zukunft einen Zeitpunkt, an dem wir uns wiedersehen.

Ab April wird ein neuer Übungsleiter – und ihn gefunden zu haben, nach langer Suche, hat mich besonders gefreut – die Trainingszeit übernehmen und das Gymnastikangebot um QiGong-Elemente erweitern. Wer Interesse hat, das Angebot mal auszuprobieren, meldet sich gern bei uns.



Kampfsport nach Corona

Rückkehr zur Normalität

Corona ist ein Wort, das wir alle schon nicht mehr hören können! Und so freuen wir uns gerade im Kampfsport sehr über die schrittweise Rückkehr zur Normalität. Viele unserer Angebote erwachen langsam wieder aus dem Dornröschenschlaf.

Nach den Jiu-Jitsu-Tigerprüfungen und unseren ersten Judo-Bärenprüfungen im Verein überhaupt, freuen wir uns, nun auch wieder echte Kyu-Prüfungen durchführen zu können. Direkt nach Ostern im Jiu-Jitsu und dann später im Sommer im Judo und Jiu-Jitsu werden wir sehen, wie gut sich unser Training ausgezahlt hat.

Ein weiteres Highlight für den Kampfsport wird die große Fahrrad-Rallye sein, die der TSV zusammen mit dem VfL-Tegel und dem VfB Hermsdorf am 1. Mai 2022 veranstalten wird. Dort findet Ihr uns nicht nur mit Aufführungen auf der Hauptbühne der Familienfarm Lübars, sondern auch auf einer eigenen Mattenfläche am Eingang der Farm. Wir laden dort zu Kursen, öffentlichen Trainings und Schnupperstunden ein. Unsere Trainer vor Ort stehen Euch dann für alle Fragen rund um den Kampfsport und die Selbstverteidigungskurse im TSV zur Verfügung!

Selbstverteidigung ist dabei das richtige Stichwort, denn wir sind glücklich, unseren beliebten Frauen-SV-Kurs „Von Frauen. Für Frauen.“ wieder durchführen zu können. Am 12. März startete unser Frühlingskurs. Wer kein Glück hatte, einen Platz zu ergattern, kann sich gerne schon für den nächsten Kurs vormerken lassen.

Insgesamt freuen wir uns, dass das Interesse am Kampfsport aktuell überwältigend ist. Wir haben schon lange Wartelisten im Kinder-Jiu-Jitsu und kommen kaum mit den Probetrainings hinterher. Unsere Kinder-Judo-Gruppen sind auch schon gut gefüllt und wachsen weiter. Nur die Jugendlichen und Erwachsenen sind aktuell noch etwas zögerlich!

Kommt doch einfach mal auf ein unverbindliches Probetraining vorbei. Nette Gruppen, tolle Trainings und viel gesunde Bewegung warten auf Euch. Unsere Kurse sind vom Anfänger bis zu weit Fortgeschrittenen geeignet.

Einfach anmelden unter: kampfsport@tsv-berlin-wittenau.de

Euer Robert

Jiu-Jitsu-Training während Corona

So haben das Sharon und Cindy erlebt



Nach dem erfreulichen Blick nach vorn würden wir gerne auch mal einen Blick zurück werfen. Jeder von uns ist ja anders durch die schlimmste Zeit der Corona-Krise gekommen und hat andere Strategien genutzt, um mit dem Frust und dem fehlenden Training zurechtzukommen.

Wir haben Cindy und Sharon gebeten, ihre Erfahrungen und Erlebnisse rund um die Pandemie-Pause aufzuschreiben:

Beschreibt doch mal, wie habt ihr das Jiu-Jitsu-Training zu Beginn der Corona-Pandemie erlebt?

Cindy: „Am Anfang wurde meine Gürtelprüfung zweimal abgesagt wegen der Lockdowns. Das war frustrierend. Ich dachte, dass es erst einmal eine kleine Sportpause ist, und das fand ich in Ordnung. Dass sie so

lang wird, hätte ich nicht gedacht. Irgendwann hat es mich nur noch genervt, dass wir keinen Kampfsport mehr machen durften. Das waren ca. sechs bis sieben Monate Trainingspause. Das war schon lang.“

Sharon: „Mir ging es ähnlich. Als das Training unterbrochen wurde, fand ich es erst in Ordnung, weil die Lage schon ernst war. Ich dachte mir, wenn jetzt kein Training mehr ist, dann muss ich mich selbst fit halten, was anfangs gut funktionierte. Als die Motivation nachließ, habe ich mir gewünscht, dass wir wieder trainieren dürfen.“

Wie habt ihr die Trainingsangebote der Kampfsportabteilung genutzt? (z. B. das Online- / Outdoor-Training, Entspannungsreise)

Cindy: „Sharon und ich hatten die Schnitzeljagd zusammen gemacht. Dabei hatten wir viel Spaß. Das Online-Training habe ich auch mitgemacht. Da das aber andere Trainingszeiten waren als normalerweise, konnte ich nicht immer daran teilnehmen. Um sich fit zu halten, fand ich es gut. Sobald es um Techniken und Würfe ging, konnte ich nur schwer folgen, da meine Internetverbindung häufig instabil war. Außerdem hatte ich nicht immer genügend Platz in meinem Zimmer. Daraufhin habe ich dann aufgehört daran teilzunehmen. Die Entspannungsreise und die Geschichte vom kleinen Samurai

(Podcast) habe ich auch noch gemacht. Da konnte ich mich gut drauf einlassen.“

Sharon: „Ich habe regelmäßig am Online-Training teilgenommen, weil ich Sorge hatte, Techniken zu vergessen und es toll fand, dass es wenigstens einen regelmäßigen Termin gab in dieser unstrukturierten Anfangszeit. Ich habe auch gemerkt, wie schwierig es war, Kampfsport im Online-Format zu vermitteln, aber es war beeindruckend, wie individuell auf uns beim Training eingegangen wurde. Die Probleme mit der Internetverbindung und dem Platzmangel konnte ich gut nachvollziehen. Es gab auch ein Online-Treffen mit den Mitgliedern, wo wir gemeinsam überlegt haben, was wir für Trainingsangebote brauchen und wie wir ohne Kontakt Kontaktsport machen können. Ich war auch beim Outdoor-Training dabei. Das hat mir viel Spaß gemacht, weil ich mich dort gut auspowern konnte.“

Habt ihr euch auch außerhalb des TSV fit gehalten?

Cindy: „Ja, zu Anfang habe ich mir einen eigenen Trainingsplan erstellt und meine Ergebnisse notiert. Dadurch wurden meine Erfolge sichtbar. Irgendwann wurde es langweilig, allein Sport zu machen. Um mit jemandem gemeinsam Sport zu machen, habe ich mir Trainingsvideos auf YouTube angeschaut. Das war ein anderes Gefühl. Dadurch war ich wieder motiviert. Ich habe dann zufällig eine Challenge in den Sozialen Medien gesehen: Die 5-Minuten-Plank-Challenge. Das war mein neues

Ziel. Ich wollte die fünf Minuten unbedingt schaffen und darauf habe ich hintrainiert. Ich habe mir extra ein Lied gesucht, das genau fünf Minuten geht, um auch mit Musik zu trainieren. Darauf habe ich meinen Sport angepasst, also mehr den Bauch und die Arme trainiert, um die Challenge zu schaffen. Das war meine Motivation. Ich hatte es auch irgendwann geschafft. Es war aber viel anstrengender als gedacht.“

Sharon: „Ich war anfangs regelmäßig joggen, ungefähr zwei- bis dreimal pro Woche. Als mir das zu eintönig wurde, habe ich das Intervall-Joggen ausprobiert, also z. B. pro Bank zehn Liegestütze. Schnell habe ich mich gesteigert und immer mehr Übungen eingebaut. Nach einiger Zeit konnte ich mich nicht mehr motivieren, sodass ich ein paar Wochen gar keinen Sport machte. Insgesamt war es schwierig, mich dauerhaft fürs Joggen zu motivieren und es abwechslungsreich zu gestalten, deshalb bin ich sehr froh, wieder in der Halle trainieren zu können.“

Wie war es für Euch wieder in der Halle zu trainieren?

Cindy: „Im August 2020 haben wir wieder angefangen, in der Halle zu trainieren. Ich weiß noch, dass es sehr merkwürdig war, die Maske abzulegen. Immer wieder dachte ich, ich hätte meine Maske vergessen. Es hat ungefähr drei Trainingseinheiten gedauert, mich daran zu gewöhnen, mich ohne Maske im Raum zu bewegen. Ich musste mich auch wieder

daran gewöhnen, Falltechniken auf den Matten zu machen. Das war anfangs noch sehr hart. Mir fehlte der Gruppensport und vor allem das Feedback zu den Techniken.“

Sharon: „Ich habe gemerkt, dass meine Ausdauer trotz Sport in der Trainingspause nachgelassen hat und ich nach den ersten Trainingseinheiten ordentlich Muskelkater hatte. Ich war auch überrascht, wie viele Techniken und Begriffe ich noch wusste. Mit Übungen und Techniken, wo Körperkontakt notwendig ist, war ich zunächst noch vorsichtig, aber wir haben uns langsam rangetastet. Das fand ich gut.“

Welche Auswirkungen hatte die Trainingspause auf Eure Motivation und Eure bereits erlernten Fähigkeiten?

Cindy: „Insgesamt ist bei mir mehr hängen geblieben als ich gedacht habe. Ich bin sehr schnell wieder in den Kampfsport reingekommen. Die Feinheiten sind zwar verloren gegangen, aber die Grundabläufe waren noch da. Über längere Zeit hatte ich im Kopf, dass das Training vielleicht wieder durch einen Lockdown unterbrochen wird und es das letzte Training sein könnte. Bis heute habe ich das im Kopf, auch in Vorbereitung auf die Prüfung. Es war aber schön, wieder in der vertrauten Gruppe zu trainieren.“

Sharon: „Ich habe direkt gemerkt, dass es wieder ungewohnt war, Falltechniken zu üben oder sich werfen zu lassen. Der körperliche Ablauf war mir schon noch klar, aber die Überwindung war wieder größer. Das Gefühl, dass mir die Feinheiten nicht

mehr bewusst waren, hatte ich auch. Das hat mich genervt, weil ich den Eindruck hatte, wieder von vorne anfangen zu müssen. Die bereits erlernten Fähigkeiten wieder schnell aufzufrischen, motivierte mich dafür aber umso mehr.“

Unser Fazit

Insgesamt war es für uns eine herausfordernde Zeit, in der wir versucht haben, uns körperlich und geistig fit zu halten und dabei mit vielen Trainingsangeboten von der Kampfsportabteilung unterstützt wurden. Wir haben versucht, motiviert zu bleiben und sind froh, dass wir wieder in der vertrauten Jiu-Jitsu-Gruppe trainieren können. Wir wünschen uns für die Zukunft, dass das so bleiben kann.





10 Jahre bei den Majoretten

Fiona Engel feiert Jubiläum

Im Januar feierte Fiona Engel 10-jähriges Jubiläum in der Majorettenabteilung. Seit 2012 ist sie nun schon aktives Mitglied bei den Majoretten. Auch ihre Mutter und ihre Schwester sind Mitglieder in der Abteilung. Der Majoretten sport ist Tradition in der Familie Engel. Auch Corona konnte der Begeisterung mit der Fiona diesen Sport ausübt nichts anhaben. Sie hat auch fleißig unter Auflagen weitertrainiert.

So konnte sie auch schon im Verband zwei Stabprüfungen erfolgreich ablegen und arbeitet nun unermüdlich an der dritten Stabqualifikation. Daher wurde Fiona mit einem speziellen Trainings-T-Shirt ausgezeichnet, auf dem für alle erkennbar ein silberner Ehrenkranz mit der 10 auf dem Rücken abgebildet ist.

Natürlich haben ihr dazu alle herzlich gratuliert.

Dana Ehrig



Milchzahnathleten

Neue Angebote

Wir freuen uns, dass wir eine neue Übungsleiterin gewinnen konnten, die unsere Angebote bei den Milchzahnathleten in der Zukunft erweitern wird.

Ab 17. März gibt Anja im Wedding (Nahe Gesundbrunnen) um 16 Uhr ein Angebot

für Kinder von 1-3 Jahren und von 17 bis 18 Uhr Kinderyoga (4-6 Jahre).

Bei Interesse freue mich von euch zu lesen: mza@tsv-berlin-wittenau.de

Milchzahnathleten auf zwei Rädern



Jeden Sonntag findet auf unserem TSV Vereinsgelände in der Königshorster Straße das Angebot „Milchzahnathleten auf zwei Rädern“ statt.

In sicherer Umgebung und unter fachlicher Anleitung können sich Kinder bis sechs Jahren erst auf dem Laufrad ausprobieren und später dann auch das Fahrradfahren erlernen.

Ihr wollt mitmachen? Dann meldet euch gern bei der Abteilungsleiterin Stephanie: mza@tsv-berlin-wittenau.de oder 4156867.

Fasching ...

Das Treffen der Prinzessinnen, Feen, Superheld:innen



Ende Februar turnten einige Prinzessinnen, Feen, Superheld:innen ... bei den Milchzahnathleten mit. Es war wieder Faschingszeit.

Aufgrund der Pandemie konnten wir nicht wie in den Jahren zuvor mit allen Milchzahnathleten zusammen feiern. Aber jede Gruppe hat für sich ein buntes und vielfältiges Faschingsfest auf die Beine stellen können.

Alle hatten viel Spaß und am Ende gab auch noch ein kleines süßes Picknick.



Vereinsmeisterschaft mal anders



Nach dem coronabedingten Ausfall der Vereinsmeisterschaft 2020 wollten wir als Schwimmabteilung für unsere Schwimmerinnen 2021 einen kleinen gemeinsamen Jahresabschluss gestalten, der auch einen sportlichen Teil enthalten sollte. Schließlich waren viele unserer Mitglieder schon seit dem Sommer wieder fleißig beim Training.

Bei den abschließenden Schwimmstrecken, z. B. 100 bzw. 200 m Lagen wurden die festgehaltenen Zeiten genutzt, um den Trainingsstand zu messen. Die vierte Station war schließlich der Weihnachtsmann, der allen Teilnehmenden kleine Geschenke überreichte. Es war nicht wie immer - nein - es war „mal anders“, aber doch schön.

Um Kontakte so gering wie möglich zu halten, haben wir uns für ein Trainingsgruppensystem entschieden. Jede Trainingsgruppe kam zu einer gesondert angesetzten Zeit in die Schwimmhalle. Der Spielspaß stand dabei im Vordergrund: An drei Stationen führten unsere Schwimmerinnen besondere Übungen durch, z. B. in Rückenlage eine Gummiente auf der Stirn transportieren oder nach Ringen tauchen.

Wir danken allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern für die gelungene Durchführung der Vereinsmeisterschaft der anderen Art. Wir danken aber auch allen Eltern, dass sie ihre Kinder zu unserem „Wettkampf“ geschickt haben.

Im Jahr 2022 werden wir hoffentlich wieder eine sportliche Vereinsmeisterschaft ausrichten können!

Eure Schwimmwarte



Ein Blick hinter die Kulissen

Mal wieder Schulbank drücken

Am 12. Februar war es wieder einmal soweit. Viele unserer Übungsleitenden trafen sich zum Schulbank drücken in der Lauterbach-Grundschule: Eine Auffrischung unserer Erste-Hilfe Kenntnisse war wieder fällig. Ein herzlicher Dank geht an Anita und Carmen für das Organisieren dieser Veranstaltung!

Mit viel guter Laune und einem talentierten Referenten vom Roten Kreuz verbrachten wir den Samstag zuhause, mitmachend und unterhaltsam im Foyer der Schule. Hier bot sich auch unter Corona-Bedingungen viel Platz für alle. Die individuellen Motivationen, an einer solchen Fortbildung teilzunehmen, sind sicherlich vielfältig. Nicht zuletzt ist eine Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs die Grundlage für das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen Silber, an dessen Fortbildungen die Übungsleitenden ebenfalls regelmäßig teilnehmen. Mit diesem Rettungsschwimmabzeichen darf dann ein Sportassistent beziehungsweise eine Trainerlizenz erworben und verlängert werden.

Anfang des Jahres hat der TSV Berlin-Wittenau das LSB-Kinderschutzsiegel erhalten. Auch wenn wir uns bereits die Jahre zuvor

unserer großen Verantwortung insbesondere gegenüber unseren jüngsten Mitgliedern bewusst waren – Kinderschutz ist allgegenwärtig, vielfältig und nun auch ein vom Landessportbund Berlin zertifizierter Teil unseres Vereins.

Ein positiver Effekt für alle Mitglieder: ein sicheres und vielfältiges Training unter fachkundiger Anleitung. In diesem Sinne freuen wir uns auf weitere sportliche und spaßige Trainingstage mit euch!

Tobias

Fasching zu Coronazeiten in 2022

Es gibt nicht viel, was die Coronalage zulässt, und so versuchten wir, wieder ein klein wenig „Normalität“ einzubauen ... mit unserem traditionellen Faschingschwimmen der Masters.

Zum Rosenmontag trafen wir uns wie gewohnt in Kostümen. Die Bilder verraten es...

Unser Trainer Tom hatte sich auch wieder ein spezielles Training ausgedacht – und das war anstrengend, aber auch lustig! Zum Beispiel Kraulschwimmen mit einem Arm und gleichzeitig Brustschwimmen Beine. Das Gehirn wurde dabei auch trainiert :-). Oder auch Partner/innen-Schwimmen aufgeteilt mit teils Armbewegungen und teils Beinbewegungen ... nennt sich Abschleppen. Alles nicht einfach, erst recht nicht, wenn



dabei viel gelacht wird. Viele unübliche Schwimmübungen und nicht zu vergessen, alles in unseren Kostümen! Am nächsten Tag war zu spüren, wie anstrengend ein Rosenmontag sein kann.

Ein auch nicht einfacher Tag, um die Entscheidung zu treffen, diese Veranstaltung durchzuführen, in einer Zeit, die uns viel überlegen lässt, was gerade in der Welt passiert. Doch wie gesagt, wir sehnten uns nach „Normalität“ und hoffen auf den Frieden um uns herum.

Eure Dagmar





Es geht wieder los.

„Sport im Park“ startet im Mai



Ab Mai starten wir wieder mit dem kostenfreien Projekt „Sport im Park“, das über die Senatsverwaltung finanziert wird.

Das Angebot ist wieder bunt und vielseitig und wir denken, für Jede*n ist was dabei.

Dabei haben es viele Klassiker aus den vergangenen Jahren wieder ins Programm geschafft, wie beispielsweise das Walken am Montag im Steinbergpark oder das Tanzen am Sonntag auf der Wiese am Rathaus Reinickendorf.

Aber auch neue Angebote wird es geben, wie zum Beispiel Yoga oder Aroha auf der Wiese am Rathaus Reinickendorf.

Sobald das Programm die offizielle Freigabe bekommen hat, wird die komplette Übersicht auf www.sportimpark.berlin veröffentlicht.

Also, kommt ab Mai einfach vorbei und macht einfach mit. Wir freuen uns auf Euch.

LG Steffi



Turnen!

Mannschaftswettkampf in der Berliner Turnliga



Der erste Mannschaftswettkampf fand nach langer Pause am 19. und 20. März 2022 statt.

In der Berliner Turnliga starteten wir in unterschiedlichen Ligen mit vier Mannschaften, mit insgesamt 34 Turnerinnen der Wettkampfränge im Alter von 10 bis 24 Jahren! In der BTL 4 hatten wir zwei Mannschaften am Start und belegten den 6. und 8. Platz. Bei dieser Gruppe haben wir viele Punkte am Stufenbarren verloren. Das bedeutet, mehr Arm- und Bauchkraft muss trainiert werden!

Aber für unsere jüngeren Turnerinnen war es teilweise der erste Mannschaftswettkampf und damit eine große Herausforderung. Alle haben sehr viele Erfahrungen gesammelt und können sich beim nächsten Ligawettkampf verbessern.

In der höchsten Schülerinnen-Liga BTL 1 haben wir einen erfreulichen 4. Platz belegt. Vor zwei Jahren waren wir aufgestiegen und die neue zusammengesetzte Mannschaft 2022 hat einen guten Wettkampf geturnt. Dort hatten wir sogar am Stufenbarren das beste Ergebnis von allen Mannschaften!

In der Jugend-/Frauenliga JFL hatten wir einige Ausfälle und turnten mit nur fünf Turnerinnen und belegten den 4. Platz. Durch Corona und Studium war das Training vorher eingeschränkt, aber gerade am Barren konnte die Schwebekippe mit Erfolg geturnt werden.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei den nächsten Wettkämpfen!

Aus dem Verein

Große Fahrradrallye am 1. Mai 2022

Seit mehr als zehn Jahren findet unter der Leitung der drei großen Sportvereine VfB Hermsdorf e.V., TSV Wittenau e.V. und VfL Tegel e.V. die traditionelle Große Fahrradrallye durch unseren schönen Bezirk statt, dies unabhängig von Wind und Wetter.

Nachdem die Rallye in den letzten beiden Jahren coronabedingt ausfallen musste, wird sie in diesem Jahr, am Sonntag, den 1. Mai wieder stattfinden. Hierbei können alle Teilnehmenden ohne Altersbeschränkung (für Kinder bis zum 7. Lebensjahr gibt es eine separate Mini-Rallye) eine ca. 40km lange Strecke absolvieren, bei der sie den Bezirk von einer ganz anderen Seite kennenlernen. An zahlreichen Kontroll- und Verpflegungsposten wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Untermalt wird die Zieleinfahrt bei der Familienfarm Lübars durch ein buntes Bühnen- und Rahmenprogramm, gastronomische Angebote sowie diverse Informationsstände. Außerdem findet eine große Tombola statt.

Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben uns wieder ihre Bereitschaft zugesagt. Dafür vorab schon mal unser großer Dank. Denn ohne diese Unterstützung wäre eine so solche Veranstaltung nicht machbar.

Im Rahmen des Bühnenprogramms werden die großen Sportevents: „Sport im Park“ (berlinweit) und „Laufpark Reinickendorf“ feierlich eröffnet. Für diese Starts werden unter anderen Staatssekretärin Böcker-Giannini, der Bezirksbürgermeister Brockhausen und der Landessportbundpräsident Härtel erwartet. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Spendern und Sponsoren, deren Beiträge uns den notwendigen finanziellen Rahmen geben, um ein attraktives Familienprogramm auf die Beine zu stellen.

Wir freuen uns, wenn viele Kinder und Erwachsene, Mitglieder und Familien diese Veranstaltung unterstützen, sei es durch aktives Mitradeln oder durch den Besuch des Familiennachmittags auf der Jugendfarm Lübars. Erzählt es rum und kommt in Massen! Aktuelle Informationen und mehr zu unseren Sponsoren unter: www.fahrrad-rallye.com

Wir freuen uns auf Euch!

Der Vorstand



Kindertagsfest am 3. Juni

Wir wollen gern mit euch den Kindertag feiern: am Freitag, den 3. Juni ab 15:30 Uhr auf dem TSV-Vereinsgelände in der Königshorster Straße. Mit Musik, Bastel-, Mitmach-, Essens- und Verkaufsständen wollen wir eine schöne Zeit mit euch erleben. Alle Kinder aus allen Abteilungen bis zwölf Jahren sind herzlich eingeladen.

Weitere Details und Informationen folgen Mitte Mai.

Wir freuen uns auf euch!

Aus dem Verein

Vermischtes

Plötzlich und unerwartet ist unsere liebe Turnschwester

Edith Polatzek

am 16. März 2022 im Alter von 83 Jahren ruhig eingeschlafen.

Edith gehörte 45 Jahre der Turnabteilung an und ließ keine sportlichen Aktivitäten aus. Sie zeigte uns allen mit guten und aktiven Vorschlägen, wie fit man mit einer positiven Lebenseinstellung lange dem Sport treu bleiben kann. Unsere Sportgruppe verliert eine treue Sportlerin und Freundin. Auch in der Walking Gruppe war sie montags regelmäßig aktiv mit dabei.

Wir haben sie alle sehr lieb gewonnen. Edith ist immer freundlich und loyal allen begegnet. Wir werden sie sehr vermissen und immer in guter Erinnerung behalten.

Im Namen der gesamten Abteilungsleitung Turnen / Brigitte Pommerenke

In eigener Sache: Aufgrund deutlich gestiegener Versandkosten werden die „Echos“ künftig nicht mehr per Post versandt.

Die Verteilung wird zur Abholung in der Geschäftsstelle, den Sportstätten und bei den Abteilungen organisiert. Zusätzlich über E-Mail und die Website.

Wir danken für Euer Verständnis.

Impressum

Herausgeber: TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. | Senftenberger Ring 53 | 13435 Berlin

Redaktion und Anzeigen: Johann Müller-Albrecht, Elke Duda

Layout / Satz: K2G Agentur für Markenführung e. K. / www.k2g.de / info@k2g.de

Bildhinweise: Titelbild: # 468874803, IPGGutenbergUKLtd, iStock.com

S. 10-11: # 1059710958, South_agency und # 471375932, oleksandr_katruscha, beide iStock.com

S. 7 bis 43: aus den Abteilungen

Druck: Wir machen Druck, Backnang

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Bezugspreis: kostenlos

Die Badmintonabteilung des TSV Berlin Wittenau

lädt ganz herzlich zum

traditionellen



– Turnier 2022

- WANN?** 14.05.2022
14.00 – 18.00 Uhr
- WO?** **Sporthalle 2** der Bettina-v.-Arnim-OS
- WER?** Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des TSV ab dem 16. Lebensjahr und Gäste der Abteilung.
- MELDESCHLUSS:** **Freitag, 29.04.2022**
in der Halle oder per Mail: ulbrich@tsv-berlin-wittenau.de
- STARTGELD:** **5 Euro,**
zahlbar mit der Anmeldung oder vor Spielbeginn
- KRAFTFUTTER:** Wie schon bewährt, bitten wir auch dieses Jahr um eine kulinarische Spende für unser berühmtes Buffet.
Die Getränke werden von der Abteilung gesponsert. ☺Prost☺

Anschließend möchten wir den Abend bei Speis`und Trank` im „Castell“ (Teschendorfer Weg 6, 13439 Berlin) gesellig ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf Euch!



Tina & Martin



Die Veranstaltung findet unter den zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Infektionsschutzregeln statt.

Jeder Teilnehmer startet auf eigene Gefahr! Der Veranstalter haftet nicht für Sach- oder Personenschäden. Mit Teilnahme an der Veranstaltung wird dieser Haftungsausschluss akzeptiert.



Sonntag, 1. Mai 2022

Große

Fahrrad-Rallye



20 oder 40 km Kein Zeitrennen

Für die ganze Familie

Start: Familienfarm Lübars / 11 bis 12 Uhr
Startgeld: 8 Euro ab 14 Jahre, sonst 6 Euro / Familienbeitrag: 22 Euro

Mini-Rallye
für Kinder bis 7 Jahre / ab 13 Uhr
Startgeld: 3 Euro

2. Startmöglichkeit: Alt Heiligensee / 12 bis 13 Uhr
Startgeld: 6 Euro



Und sonst?

Hüpfburg, Kinderschminken, Aktionsflächen, Bühnenprogramm, Tombola

Eintritt frei

Wir sagen Danke.

